

Büchel-Zytig

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Zunzgen

Mai 2021
15. Jahrgang



Peter Giger - 30 Jahre im Dienste der Gemeinde Zunzgen

Am 1. Juli 1991 trat Peter Giger als Gemeindearbeiter, damals noch unter dem Begriff "Wegmacher" in die Dienste der Gemeinde Zunzgen. Fünf Jahre später war Peter für sämtliche Belange und Aufgaben des Abwärts zuständig.

Mit der Umstrukturierung im Jahre 2010 war Peter Mitarbeiter der per 2011 neu strukturierten Werkdienste und schwerpunkttechnisch als Hauswart tätig, was er bis

heute geblieben ist. Seit drei Jahrzehnten hilft Peter nun also schon tatkräftig mit, die gemeindeeigenen Liegenschaften und Räumlichkeiten in Schuss zu halten, Zugänge schneefrei zu schaufeln, zig hunderte Anlässe zu begleiten und seinen Werkhofkollegen bei Bedarf auszuhelfen.

Peter erinnert sich gerne an seine Zeit in Zunzgen zurück und plaudert aus dem Nähkästchen: Mithilfe bei Leitungsbrüchen, ein umgekipptes Gemeindefahrzeug, einen mehr oder weniger erfolgreichen Kampf gegen einen Wespenschwarm, ein Handgelenkbruch, zugezogen beim Winterdienst oder Guggenwahnbesucher, die sich frivol vergnügten oder bei minus 10°C unter einem Busch schlafend "gerettet" werden mussten. In dieser langen Zeit hat Peter wahrlich viel erlebt und gesehen. Er pflegte einen engen Kontakt zu den Vereinen und der Schule und unterstützte auch sie wo immer seine Hilfe gebraucht wurde. Peter ist die personelle Konstante in der neueren Gemeinderats- und Angestellten-Ära.

Jetzt, nach 30 Jahren, freut sich Peter auf seinen wohlverdienten Ruhestand (offiziell per Ende Juni 2021), den er am 7. Mai 2021 antreten wird und auch wieder die Zeit an den Wochenenden geniessen kann, an denen er in der Vergangenheit oft abrufbereit oder in Zunzgen vor Ort sein musste.

Lieber Peter, von ganzem Herzen danken wir dir für deine langjährige Treue, deinen unermüdlichen Einsatz (oft zu Zeiten, wo andere noch tief schlafen) und dein Engagement zu Gunsten unserer Gemeinde. Es ist und war uns eine grosse Freude, dich auf deinem beruflichen Weg begleitet haben zu können.

Für deinen nächsten Lebensabschnitt wünschen wir dir nur das Beste, Gesundheit und vor allem Zeit, all dies, was du dir vorgenommen hast oder hast verzichten müssen, zu verwirklichen und nachzuholen.

Gemeinderat, Werkdienst- und Verwaltungsteam

Die Gemeinde informiert

mehr ab Seite 3

Frauenverein

mehr ab Seite 12

Schule

mehr ab Seite 14

Vereine & Verschiedenes

mehr ab Seite 16

Impressum

Auflage

1'180 Exemplare

Redaktion

Gemeindeverwaltung Zunzgen

Alte Landstrasse 5

4455 Zunzgen

☎ 061 975 96 60

✉ gemeinde@zunzgen.ch

Redaktionsschluss

Daten für die nächsten zwei Ausgaben (sh. rechts). Der Redaktionsschluss der BüZ-Inserate ist jeweils um 12:00 Uhr mittags.

Druckvorlagen

Berichte, Fotos, Texte und Inserate werden, wenn immer möglich, in elektronischer Form angenommen. Inserate müssen druckfertig an uns gelangen, sodass sie direkt übernommen werden können. **Die zu publizierenden Texte/Inserate müssen spätestens bei Redaktionsschluss auf der Gemeindeverwaltung vorliegen. Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.** Für Änderungen oder Annullationen von Insertionsaufträgen nach Redaktionsschluss haftet der Auftraggeber. Beiträge können von der Redaktion gekürzt werden. Anonyme Leserbriefe (Name oder Absender der Redaktion unbekannt) werden nicht veröffentlicht.

Druck

Druckhüsli, Ch. Hess AG, Gewerbestrasse 10, 4450 Sissach

Inserate

Ganze Seite CHF 110

Halbe Seite CHF 60

Viertel Seite CHF 40

Jahresabo

Haushaltsversand an Ortsansässige gratis, CHF 30 für auswärtige Privatpersonen.

Gratispublikationen

Für ortsansässige Vereine und gemeinnützige Institutionen sind Publikationen in der Büchel-Zytig kostenlos.

Inhaltsverzeichnis

Amtliches 3 - 11

Frauenverein 12 - 13

Schule 14 - 15

Vereine & Verschiedenes ab 16

Redaktionsschluss nächste Ausgaben:

19. Mai 2021

22. Juni 2021

Schalteröffnungszeiten:

Montag	09.00 - 11.30	14.00 - 18.00
Dienstag	09.00 - 11.30	14.00 - 16.30
Mittwoch	geschlossen	14.00 - 16.30
Donnerstag	09.00 - 11.30	14.00 - 16.30
Freitag	09.00 - 11.30	geschlossen

Gemeinde News App



Die Gemeinde informiert über Wichtiges und Interessantes aus der Gemeinde und dem Gemeinderat zusätzlich auch noch per App (Android/iOS).

Sie können die App unter www.anthrazit.org oder direkt im entsprechenden App-Store herunterladen und installieren.

Die Gemeinde informiert



Absage Banntag

Der Gemeinderat hat sich erneut schweren Herzens dazu entschieden, den diesjährigen Banntag abzusa-gen. Sollte es die Lage zulassen, wird im Herbst ein Waldgang organisiert.

Sprechstunde Gemeindepräsident

Wünschen Sie ein Gespräch mit unserem Gemeinde-präsidenten Hansruedi Wüthrich? Dann dürfen Sie sich gerne direkt mit ihm in Verbindung setzen, tele-phonisch oder per Email: 079 633 40 81 / hans-ruedi.wuethrich@zunzgen.ch.

Gratulation Astrid Mathys

In eigener Sache; Astrid Mathys hat ihre Ausbildung zur Eidg. dipl. Sozialversicherungsfachfrau erfolg-reich bestanden. Hierzu gratuliert das Kollegium ganz herzlich.

Jahresrechnung 2020 Einwohnergemeinde

Die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem ausgewiesenen Überschuss von rund CHF 88'000 ab. In diesem Ergebnis ist jedoch eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 300'000 enthalten. Ohne diese Einlage würde der effektive Überschuss CHF 388'000 betragen. Die Reserve wurde gebildet, um allfällige zukünftige ne-gative Jahresergebnisse ausgleichen zu können. Ge-rade in der aktuellen Corona-Krise ist mit Steuerein-bussen und tieferen Finanzausgleichszahlungen zu rechnen. Budgetiert wurde ein Überschuss von rund CHF 20'000.

Die Unterlagen liegen zurzeit zur Prüfung bei der RGPK.

Jahresrechnung 2020 Bürgergemeinde

Die Jahresrechnung 2020 der Bürgergemeinde weist bei einem Aufwand von CHF 24'417.10 und einem Er-trag von CHF 37'783.80 einen Überschuss von CHF 13'366.70 aus. Budgetiert war ein Überschuss von CHF 6'350.00.

Die Unterlagen liegen zurzeit zur Prüfung bei der RGPK.

Planungszone Mobilfunk

Gegen die Planungszone Mobilfunk haben alle Mobil-funkanbieter und diverse Grundeigentümer innert Frist beim Regierungsrat Beschwerden erhoben.

Zu den Beschwerden konnte der Gemeinderat Stel-lung nehmen. Dabei hat er gemäss dem Entscheid der Einwohnergemeindeversammlung beim Regie-rungsrat beantragt, die Beschwerden abzuweisen und die Planungszone zu bestätigen. Der Regie-rungsrat wird nun zu gegebener Zeit entscheiden.

Jagdverein Zunzgen, Wärmebildkamera für Rehkitzrettung

Zusammen mit der Milch- u. Landwirtschaftlichen Ge-nossenschaft unterstützt der Gemeinderat den Jagd-verein Zunzgen bei der Modernisierung seiner Gerät-schaften u.a. für die Rehkitzrettung und anderen Ein-satzzwecken.

Der Jagdverein besitzt einen Multicopter, der nun, dank der erwähnten Unterstützung, mit einer Wär-mebildkamera und weiterem nötigen Equipment ausgerüstet werden kann.

Umgestaltung Parzelle 1105



Der Gemeinderat hat be-schlossen die Parzelle 1105 zu einem Ort zum Verweilen und als Platz für den Empfang von Vereinen aufzuwerten. Er hat für die Projektarbeit einen ortskundigen Landschaftsarchitekten be-auftragt und wird zu gegebener Zeit wieder informieren.

Parkplätze Parzelle 1105

Nach wie vor können Parkplätze für CHF 50/Mt. auf der Parzelle 1105 gemietet werden.

Interessierte können sich auf der Gemeindeverwal-tung melden.

Die Vermietung wird voraussichtlich erst per Mai oder Juni möglich sein.

Büchel-Bushaltestelle

Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten an der Hauptstrasse durch den Kanton, wird auch die Büchel-Bushaltestelle bauseits den heutigen Anfor-derungen angepasst (rollstuhlgängig). Der Gemein-derat möchte diese Gelegenheit nutzen und ein Bus-Wartehäuschen in Fahrtrichtung Sissach erstellen lassen. Die Zusage der Parzelleneigentümerschaft ist noch ausstehend.



Interview zwischen Christian Staudenmann, Gemeinderat Ressort Bildung und Kirche und Dominika Dällenbach, Umweltbeauftragte Kirche Tenniken-Zunzgen

Im November 2020 hat die Kirchgemeinde Ja dazu gesagt, das Umweltzertifikat «Grüner Guggel» erlangen zu wollen.

Kirchliches Umweltmanagement, was darf ich mir darunter vorstellen?

Ein zentraler Punkt ist sicher, dass wir unseren Verbrauch an Ressourcen wie Wasser, Strom, fossilen Brennstoffen oder Papier fortlaufend reduzieren. Bei Neuanschaffungen oder Renovationen fragen wir nach nachhaltigen und Ressourcen schonenden Produkten und Materialien. Doch auch Bereiche wie die Umgebungsgestaltung - Stichwort Biodiversität -, Einkauf für kirchliche Anlässe, Verminderung von Abfall und Recycling, Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitssicherheit, Finanzen und Mobilität sind Teil des Umweltmanagements.

Das sind sehr viele Bereiche

Ja. Die Idee ist aber nicht, alles auf einmal zu ändern, sondern Jahr für Jahr abzuwägen, in welchen Bereichen wir Potenzial sehen, uns zu verbessern, und auch wo es unsere finanziellen Mittel erlauben.

Worin liegt die Motivation, gerade hier aktiv zu werden?

Im Jahr 2016 wurde von der Stiftung «Kirchengut» eine Zustandsanalyse durchgeführt, welche mögliche Verbesserungen des Energieverbrauchs und bezüglich der Sicherheit aufzeigte. Diese rückte die bisherigen Diskussionen am Rande über die Klimaveränderungen in den Mittelpunkt. Die Kirchengemeinde erkannte unseren Auftrag als Kirche, durch ein verantwortungsvolles Wirtschaften und Handeln einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten: Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut, sie nährt uns, in ihr sind wir zu Hause. Wir sind Teil der Schöpfung, wir sind im höchsten Grad abhängig von ihr. Dies verlangt nach verantwortungsvollem Umgang mit ihr, mit unseren Mitgeschöpfen. Wir wollen den künftigen Generationen eine solch vielfältige und faszinierende Welt hinterlassen, wie wir sie erleben dürfen. Wir wollen nicht die Probleme der Klimaveränderung, welche von unserer Generation verschuldet worden sind, auf künftige Generationen abschieben.

Braucht es dafür ein Umweltzertifikat?

In der Zertifizierung sehen wir die Möglichkeit ganzheitlicher und umfassender das Thema Nachhaltigkeit angehen zu können. Und wir können unser Engagement sichtbar machen: wir reden nicht nur von Klimaschutz, sondern tun auch konkret etwas dafür. Es soll ein langfristig angelegtes Projekt werden, das uns hilft am Ball zu bleiben.

Durch den «Grünen Guggel» sind wir zudem Teil eines Netzes von Kirchen, welche sich im Klimaschutz engagieren, und haben auch Zugang zu viel bestehendem Know-how.

Woher stammt der «Grüne Guggel»?

Die Idee eines Umweltmanagements für Kirchen entstand in Norddeutschland. Dort heisst das Label «Grüner Hahn». Viel Engagement in den Kirchen geschieht ehrenamtlich, auch das Engagement für die Umwelt. Das Zertifikat, welches aus dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS II abgeleitet wurde, soll dieses Engagement sichtbar werden lassen.

In der Schweiz wird die Zertifizierung vom ökumenischen Verein «oeku Kirche und Umwelt» vergeben. Der Verein wurde 1986 gegründet und führt in Bern eine Fachstelle für kirchliche Umweltarbeit.

Wie sieht der Weg zur Zertifizierung aus?

Der Weg ist in 10 Schritten beschrieben (siehe Flyer). Beginnend bei der Planung und dem Beschluss, den Grünen Güggel einzuführen, über das Verfassen von Umweltleitlinien, einer Bestandesaufnahme, Formulieren von Zielen für die nächsten Jahre, Definieren von Verantwortlichkeiten bis zur Umsetzung der Ziele und der anschliessenden Prüfung durch einen externen Auditor. Ein fester Bestandteil sind das Erfassen des Ressourcenverbrauches und ein Rechtscheck, bei dem wir feststellen, ob wir die gesetzlichen Umweltauflagen erfüllen.

Wo steht die Kirchengemeinde in diesem Prozess?

Im Moment diskutieren und schreiben wir unsere Schöpfungsleitlinien, respektive Umweltleitlinien. Auch werden wir eine Umfrage bei unseren Mitarbeitern und interessierten Gemeindemitgliedern durchführen, um zu erfahren, wie sie unser Engagement wahrnehmen, wo sie Verbesserungen sehen und wo sie mithelfen können und wollen, Ideen umzusetzen.

Wurde in der Vergangenheit in dieser Richtung bereits etwas unternommen?

In den letzten Jahren hat unsere Kirchengemeinde bereits in mehreren Bereichen auf ein umweltverträgliches Wirtschaften hingearbeitet: baulich in der Isolierung des Pfarrhauses und des Kirchendaches, Wechsel zu LED-Leuchtmitteln, lokales Einkaufen, kein Plastikgeschirr bei Anlässen, usw.

Gibt es weitere Gründe?

Wir erhoffen uns durch Einsparungen im Ressourcenverbrauch auch Kosteneinsparungen. Ein wichtiges Anliegen ist uns zudem, der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der Stiftung «Kirchengut», Natur- und Vogelschutzverein und weiteren Interessierten. Wir sind überzeugt, dass bereits viel getan wird und dies darf auch sichtbarer werden. Es war ja auch die Bestandesaufnahme durch die Stiftung, welche uns einen Anstoss in Richtung mehr Nachhaltigkeit gab.

Danke für den Austausch und viel Erfolg auf dem Weg zur Zertifizierung!

Weitere Informationen zum Thema:

https://www.kirche-tenniken-zunzgen.ch/informationen/gruener_queggel

1. April-Scherz

In dieser nach wie vor schwierigen Zeit rund um Corona hat der Gemeinderat sich erlaubt, Sie mit einem kleinen Aprilscherz zu überraschen.

Bei der Idee mit der Schneekanone, die für die Beschneigung des Büchels an Weihnachten vorgesehen war, handelt es sich natürlich um keine ernste Absicht des Gemeinderats.

Im Namen des Gemeinderates bedanken wir uns für das Verständnis für diesen Scherz. Es war trotzdem ein lustiger Abend, den alle Anwesende genossen haben.



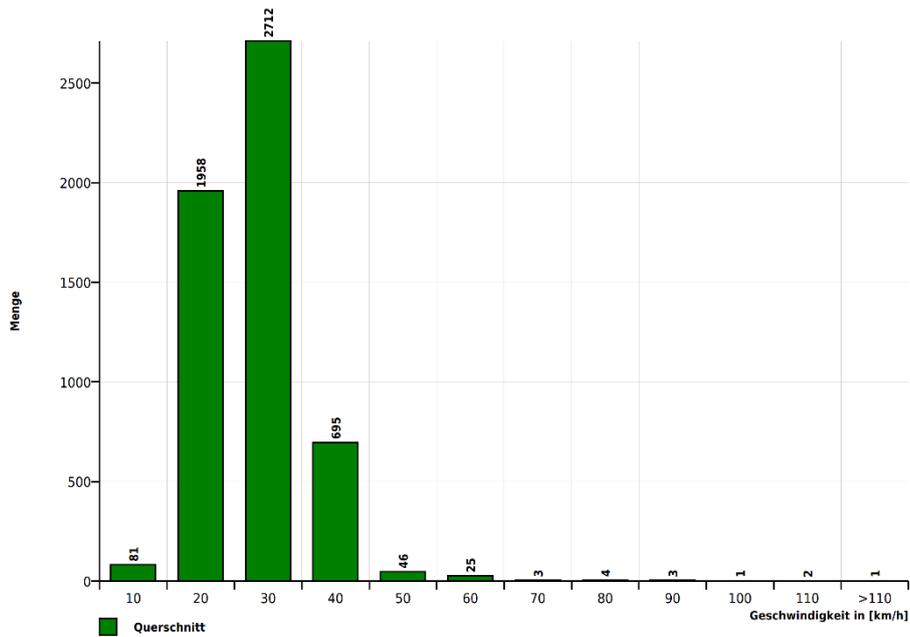
Messstelle

Name Steinenweg
 Rtg. kommend (Name)
 Rtg. gehend (Name)
 Vmax StVO **30**
 Kommentar
 Gerätetyp **DSD**

Zeitbereich

Startdatum 16.03.2021 09:00
 Enddatum 12.04.2021 10:59
 Tage Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So
 Zeitintervall 60 Minuten
 Zeitfenster / Tag 00:00 - 23:59

Geschwindigkeits-Histogramm



BOCK AUF NEUES?
 Wir schaffen muldenweise Platz.

TRANSPORT & CHRISTEN ITINGEN

MULDENSERVICE
 Tel. 061 971 40 10
 4452 Itingen
 christentransport.ch

Mulden von 1 bis 40m³

Gartenbad Zunzgen – Badesaison 2021

Klein aber fein! Gemütliches Familienbad mit einer grossen Liegewiese



Schon ist es wieder soweit, am **29. Mai** wird die Badi um **12.00 Uhr** geöffnet.

Wir bitten Sie, die vorgegebenen Corona-Regeln des Bundes und der Gemeinde einzuhalten. Ansonsten behält sich der Gemeinderat vor, die Badi wieder zu schliessen.

Neben der Liegewiese steht ein Tischtennistisch zur Verfügung. Bälle und Schläger sind mitzubringen.

Öffnungszeiten:

Vom 29. Mai bis 8. August jeweils von 9.00 Uhr - 20.00 Uhr

Vom 9. August bis 5. September jeweils von 9.00 Uhr - 19:00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten:

Am 31. Juli und am 1. August schliesst die Badi um 17.00 Uhr. An Gewitter- und Regentagen bleibt oder wird die Badi geschlossen.

Der Gemeinderat behält sich vor, je nach Wetterlage im September das Freibad schon früher zu schliessen oder länger offen zu lassen.

Wir wünschen allen viel Vergnügen und eine schöne Badesaison 2021 mit viel Sonnenschein.

Der Gemeinderat und das Werkdienst-Team

Grillieren ohne Streit, Nachtruhe und Ruhezeiten

Grillieren ist an warmen Frühlings- und Sommertagen eine feine Sache. Gleichwohl kann unsensibles Grillieren allenfalls zu Rechtsverstössen und Sanktionen führen. Grillieren ist immer eine Interessenabwägung des eigenen Handelns mit den Bedürfnissen der Nachbarn nach Ruhe und einem Limit an Geruchsimmissionen.

Sie finden viele nützliche Informationen unter www.nachbarrecht.ch

Beachten Sie bitte weiter:

Nachtruhe

Für die Nachtruhe gilt allgemein die Zeit zwischen 22.00 und 06.00 Uhr (bundesgerichtliche Rechtsprechung). Während dieser Zeit darf kein Lärm erzeugt werden, der andere in ihrer Ruhe stört.

Ruhezeiten

Mo – Fr 06.00-07.00 12.00-13.00 20.00-22.00

Sa 06.00-07.00 12.00-13.00 18.00-22.00

Wichtig sind –wie überall- gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz.

Fahrkurse G40 im Raum Sissach

Die Fahrkurse bei der Landwirtschaftlichen Schule finden an folgenden Daten statt:

05. + 10. Mai 2021

Der Instruktor, Peter Baumann (079 300 30 40) ist für diese Kurse verantwortlich.



Hauskehricht, Grünabfuhr, Altmetall und Altöl

Altmetall und Altöl (beim Werkhof)

Freitag, 28.05.2021 13.00-15.30 Uhr
Samstag, 29.05.2021 08.00-09.00 Uhr

Freitag, 25.06.2021 13.00-15.30 Uhr
Samstag, 26.06.2021 08.00-09.00 Uhr

Hauskehricht

Jeweils donnerstags, 07.00 Uhr

Verschiebedatum von Auffahrt 13. Mai 2021 auf Mittwoch, 12. Mai 2021

Weitere Infos und Download des Abfallkalenders: <http://www.zunzgen.ch/de/politik/einwohnergemeinde/abfallfs/>

Grüngut-Abfuhrdaten (montags, 09.00 Uhr)

- 10.05.2021
- 31.05.2021
- 07.06.2021
- 21.06.2021

Nächste Altpapier- und Kartonsammlungen

14. Juni 2021 – Karton

16. Juni 2021 – Altpapier

Vormittag: Altpapiersammlung (ab 07.30 Uhr)

Vormittag: Kartonsammlung (ab 09.00 Uhr)

gleicher Standort wie Kehrlicht!

- Altpapier gebündelt bereitstellen
- Wir können kein Altpapier in Papier- oder Plastiksäcken, in Schachteln oder Tragtaschen annehmen. Derartige Verpackungen müssen wir stehen lassen!
- Altpapier von Fremdstoffen befreien (kein Karton od. Plastik)



Spezielle Öffnungszeiten an Auffahrt

Am Donnerstag, 13. Mai 2021 (Auffahrt) sowie am Freitag, 14. Mai 2021 bleibt die Verwaltung geschlossen. **Bei Todesfällen** erreichen Sie am Freitag, 14. Mai 2021 zwischen 09:00 Uhr und 11:00 Uhr unter der Nummer 079 937 58 71 eine Ansprechperson der Gemeinde.

Zivilstandsnachrichten

Geburten



25.03.2021	Elena Charlotte Alfaro Avilés <i>Steinenweg 52</i>
03.04.2021	Elia Stohler <i>Neumattstrasse 101</i>
05.04.2021	Emil Martin Ruch <i>Mühleholdenweg 19</i>
05.04.2021	Andrin David Bader <i>Alte Landstrasse 15a</i>
07.04.2021	Colin Levi Hofacker <i>Schulgasse 3</i>

Publikation von Jubiläen in der Büchel-Zytig

Aufgrund der aktuellen Situation finden nach wie vor keine Jubilarenbesuche statt. Falls Sie Ihr Jubiläum gerne in der Büchel-Zytig veröffentlicht haben möchten, dürfen Sie uns dies gerne mitteilen.

Schlägt Ihnen die Corona-Pandemie aufs Gemüt?
Dann kontaktieren Sie jemanden aus Ihrem Freundes-
oder Familienkreis oder an Ihrem Arbeitsplatz.

Telefonische Hilfe erhalten Sie auch bei verschiedenen
anonymen Anlaufstellen:

☎ 143 Hilfe für Erwachsene

☎ 147 Hilfe für Kinder und Jugendliche

☎ 061 552 56 48 Corona Hilfetelefon für Personen mit
Schwierigkeiten infolge Isolation und Quarantäne

Weitere Informationen und Tipps erhalten Sie auch auf
der Webseite

fuerenand.baselland.ch



fuerenand.baselland.ch

Leinenpflicht für Hunde (1. April bis 31. Juli)



§ 38 Schutz des Wildes vor Hunden

¹ Während der Hauptsetz- und Brutzeit (1. April bis 31. Juli) sind alle Hunde im Wald und an Waldsäumen an der Leine zu führen.

³ Hunde, die nicht unter Kontrolle gehalten werden können und die Wege verlassen, sind generell an der Leine zu führen.

Gesetzliche Grundlage:
Kantonales Jagdgesetz vom 7. Juni 2007



Kanton Basel-Landschaft
Veterinär-, Jagd- und Fischereiwesen

Respektiere

deine Grenzen

Den Wildtieren zuliebe!



Termine im Monat Mai 2021

Schülermittagstisch jeweils Dienstag während der Schulzeit



Mai-Verkauf als Standaktion vor dem Volg

Frauen helfen Frauen

Jedes Jahr im Mai verkaufen im ganzen Kanton Baselland unzählige Mitglieder der Frauenvereine Rahmtäfel, Seifen, Tüechli und vieles mehr.

Der daraus resultierende Erlös fliesst vollumfänglich in den Sozialfonds von „frauenplus Baselland“.

Frauen und Familien, die in Not geraten sind, können durch diesen Fonds schnelle Hilfe bekommen.

Oft handelt es sich um einen einmaligen Engpass, und mit einem kleinen Zustupf kann wirkungsvoll geholfen werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, indem sie die praktischen Artikel aus unserem vielseitigen Angebot kaufen.



In diesem Jahr werden wir wieder eine **Standaktion vor dem Volg** durchführen. Sie findet statt am:

Freitag, 28. Mai von 8 – 17 Uhr
Samstag, 29. Mai von 8 – 16 Uhr

Herzlichen Dank
Frauenverein Zunzgen



Danke!

Die Jahresversammlung des Frauenvereins musste leider in diesem Jahr schriftlich stattfinden. Für uns alle war diese Art neu und ungewohnt. Wir waren gespannt und unsicher, wie es bei unseren Mitgliedern ankommt. Die Spannung war enorm. Wie viele werden sich bereit erklären, schriftlich abzustimmen? Schon bald trudelten die ersten Abstimmungsformulare ein und der Stapel wuchs. Sage und schreibe 123 Abstimmungsbogen wurden uns retourniert! Wow! Wir haben uns riesig über diese grossen Stimmbeteiligung gefreut. Danke vielmals allen Wählerinnen. Herzlichen Dank auch für die vielen netten Worte, sowie die grosse Wertschätzung uns gegenüber.

Wir heissen Alexandra Häfelfinger herzlich willkommen im Vorstand. Sie wird das Amt von Monika de Sousa übernehmen und ab sofort für die Gruppen verantwortlich sein. Wir freuen uns, sie neu bei uns im Team zu haben. Monika De Sousa danken wir für die 10 Jahre und ihre wertvolle Arbeit für den Frauenverein.

Der Vorstand



Jubiläum Lehrperson Patricia Ponti

Am 01.04.2021 (kein Scherz) durfte die langjährige Lehrperson **Patricia Ponti** ihr **25-jähriges Jubiläum** an der Schule Zunzgen feiern.

Von Seiten des Schulrates und Gemeinderates möchten wir ihr für die jahrelange Treue grossen Dank aussprechen. Frau Ponti ist an der Schule für Deutsch als Zweitsprache und Sozialpädagogik zuständig. Gerne möchten wir mit diesem Beitrag ihre Tätigkeit an der Schule Zunzgen der Gemeinde etwas näherbringen.

Patricia, kannst du etwas über deinen beruflichen Werdegang erzählen?

Im Jahr 1977 – 1979 habe ich die Lehre als „Zahnarztgehilfin“ abgeschlossen. Schon während diesen zwei Jahren habe ich gemerkt, dass mich die Menschen sehr interessieren. Darum habe ich anschliessend die Schule für Sozialpädagogik besucht. Die ganze Ausbildung dauerte 4 Jahre. Nach der abgeschlossenen Ausbildung hat es mich in die Modebranche gezogen. Damals sind die Jeansläden und Superstores wie Pilze aus dem Boden geschossen. Manor und die Firma Big Star haben sich in der ganzen Schweiz verbreitet.

Durch meine Sprachkenntnisse in Italienisch und Französisch, durften wir als Betreuungsgruppe im Tessin und im Welschland ca. 15 Läden eröffnen. Wir haben das neue Personal geschult begleitet, die Läden eingerichtet und danach betreut. Eine sehr bunte und tolle Arbeit.

Dann kam unsere Familienzeit.

Nach ein paar Jahren hat mich Marie-Therese Wyss gefragt, ob ich Lust hätte mit Kindern, die noch kein Deutsch sprechen, im Kindergarten zu arbeiten. Vor 12 Jahren habe ich die Ausbildung als DAZ-Lehrperson gemacht.

Unter Deutsch als Zweitsprache (DaZ) kann man sich etwas vorstellen. Trotzdem möchte ich auf dieses Thema genauer eingehen.

Wie genau finden diese zusätzliche Deutschförderungen statt?

Kinder mit wenig Deutschkenntnissen, werden bei uns im Kindergarten 2 Jahre unterrichtet. Wir spielen, machen Wortschatzübungen, lernen Gedichte, hören Geschichten, vertiefen das Thema vom Kindergarten usw.

Der Unterricht findet in meinem DAZ-Zimmer statt. Manchmal ein Kind und öfter 2 - 3 Kinder. Ich bin auch oft einfach im Kindergarten und wir üben den Wortschatz beim Spielen.

Wer und wie wird entschieden, ob ein Kind eine zusätzliche Deutschförderung erhält?

Eltern können beim Fragebogen zur Einschreibung ausfüllen, wie der Sprachstand ihrer Kinder ist. So können wir in der Schule sehen welche Kinder DAZ brauchen.

In Zunzgen gibt es vor der obligatorischen Einschulung die Möglichkeit, dass ausländische Eltern ihre Kinder beim Amt für Ausländerdienst via Spielgruppe Büchel für Deutschfrühförderung anmelden können.

Macht eine solche frühe Deutschförderung vor dem Kindergarten Sinn oder sind die Kinder damit überfordert?

Ich denke es macht Sinn.

Wir merken im Kindergarten wie die Kinder schon mit Ritualen und mit Liedern und mit der Sprache vertraut sind.

Nebst dem DaZ arbeitest du noch als Sozialpädagogin. Kannst du uns schildern, was dies genau beinhaltet und in welchen Situationen du aktiv wirst?

Als Sozialpädagogin begleite ich Kinder, die im Moment Mühe haben, sich in einer Klasse wohl zu fühlen. Sie haben eine medizinische Diagnose. Die Aufgabe ist den Kindern Sicherheit zu geben, damit sie so inklusiv wie möglich den Schulalltag mit anderen verbringen können.

Du kannst nun auf 25 Jahre Lehrertätigkeit zurückblicken. Wie hat sich deine Arbeit in den 25 Jahren verändert?

Die Schule ist vielfältiger geworden. Es gibt viel mehr Möglichkeiten, Kinder zu begleiten. Es gibt nicht nur eine Art der Erziehung, wir haben dafür ein Team und es entstehen neue Lösungen.

Der Aufwand für die Lehrperson ist gross, aber letztlich lohnt es sich.

Durch die Medien sind wir alle vielseitiger und offener geworden. Darum ist es wichtig, gemeinsam am „gleichen aber bunten“ Strang zu ziehen. So macht die Arbeit Spass.

Patricia, vielen Dank für den Einblick in deine Arbeit und dein Wirken an und mit der Schule Zunzgen.

Georg Zeller

Schulrat Zunzgen

Eine kleine Überraschung anstelle der Seniorinnen- und Seniorenausfahrt

Heuer wäre es die 66. Ausfahrt gewesen, doch bereits zum zweiten Mal musste die beliebte Seniorenausfahrt pandemiebedingt abgesagt werden. Wiederum kein geselliger Ausflug, kein gemütliches Beisammensein und kein Austausch untereinander. Gerade in dieser von Isolation und Einsamkeit geprägten Zeit, wäre das so notwendig gewesen.

Etwas Freude schenken und die aktuelle Situation für einen Moment versüssen, das war die Idee hinter der «Osterüberraschung» für unsere Seniorinnen und Senioren.



Foto: Eine kleine Überraschung anstelle der abgesagten Seniorenausfahrt.

Unter der Federführung von Maja Pieren wurden fast 500 Pralineneier an unsere über 70-jährigen Zunzger und Zunzgerinnen verteilt. Die Resonanz auf die Überraschung war gewaltig. Die Freude über diese kleine Aufmerksamkeit wurde mit Dankeskarten, ja sogar Dankesgedichten, über 30 Emailnachrichten, persönlichen Anrufen und SMS-Nachrichten übermittelt. Eines kam dabei immer wieder zum Ausdruck: Die Hoffnung, dass die Seniorenausfahrt im nächsten Jahr wieder stattfinden wird! Wohin es auf der 67. Seniorenausfahrt im Jahr 2022 gehen soll, wird nicht verraten, denn wie alleweil bleibt das Ausflugsziel eine Überraschung. Zur Vorfreude auf die nächste Seniorenausfahrt ein kleiner Rückblick auf die Ausfahrt von 1981:

Vor 40 Jahren fand die 26. Seniorenausfahrt statt. Es galt 53 Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf die Privatfahrzeuge der Chauffeusen und Chauffeure zu verteilen und dann in einem Autokonvoi Richtung Diegten loszufahren. Was muss das für ein Bild gewesen sein! Gemäss Fahrerliste waren Willy Handschin, Anita Hediger, Hugo Buser, Maria Bürgi, Sylvia Nyffeler, Hans Gysin, Rita Wüthrich, Eugen Geneto, Siegfried Furter, Richard Wagner, Ernst Meier, Hans Lehnher, Marta Näf, Walter Ryser, Elsa Stauffenegger,

Paul Zimmermann, Gustav Buser, Heinrich Krattiger, Elsbeth Buser, Kurt Buser und Doris Hüttenmoser als Fahrer eingeteilt.

Im Zeitungsbericht von 1981 ist vermerkt, dass der Ausflug, organisiert von Willi Handschin, um 13.00 Uhr «bei zweifelhaftem Wetter» startete und das Ziel – der Zobehalt – das Bergrestaurant auf der Ahorn-Alp (1'130 m.ü.M.) ob Eriswil war. Nach einem guten Imbiss wurde gesungen und auch das Baselbieterlied erklang über dem Napfgebiet.



Bild: Postkarte von 1981, Bergrestaurant Ahorn ob Eriswil

Wieder wohlbehalten in Zunzgen angekommen, liess man die Reise mit einem Abendessen mit Unterhaltung ausklingen: «Zum Abschluss war man noch von der Gemeindebehörde im Restaurant Rössli zu einem einfachen, schmackhaften Essen eingeladen und auch der Gemeindepräsident Richard Meier kam zu uns und berichtete über das geplante Altersheim in Sissach». Für Unterhaltung mit Handorgel und Bassgeige sorgten die Gebrüder Geneto. Um den allgemeinen Gesang zu pflegen, wurden von der Behörde extra für diesen Anlass ein paar Liederbüchlein angeschafft. Speziell verdankt wurde Max Eglin, dass er seit Anfang der Seniorenausfahrten 25-mal mit seinem Auto gefahren war.»

Es bleibt uns die Vorfreude auf die 67. Seniorenausfahrt, welche hoffentlich am 25. Mai 2022 (Mittwoch vor Auffahrt) stattfinden wird. Und weiter hoffen wir, dass die 67. Ausfahrt an den schönen Erfolg von 2019 mit rund 180 Personen anknüpfen kann.



Frühlingschallenge

Nach der sehr erfolgreichen Winterchallenge stand die Frühlingschallenge an. Auch dieses Mal konnten wir uns sportlich beweisen und verschiedene Aufgaben absolvieren. Egal ob Ping-Pong spielen, Joggen, Eier balancieren oder Fahrrad fahren - für jeden war etwas dabei. Eine der beliebtesten Aufgaben war das Osternest mit dem obligatorischen TVZ Ei. Wer hätte gedacht, dass der TVZ so kreativ sein kann?

Insgesamt haben 37 Teilnehmer 204 Challenges absolviert. Zwei Turner haben sogar jede der 16. Aufgaben gemeistert und sich somit ein Überraschungsgeschenk erarbeitet.



«Support your Sport»

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns bei der Aktion unterstützt haben. Die Förderaktion fand solch einen grossen Anklang, dass die Migros kurzerhand den Fördertopf auf 6 Millionen Franken verdoppelt hat. Mit 4375 gesammelten Vereinsbons haben wir es in der Kategorie B auf den 1244. Rang geschafft. Das wäre ohne eure Unterstützung nicht möglich gewesen.



TV Zunzgen





Aktuelles vom NVZ

Der Start ins Jahr 2021 wurde vom Corona Virus begleitet, was die Tätigkeiten im Verein nicht einschränkte. Wir organisierten uns und gingen unseren Aufgaben nach. Auch wir mussten unsere Generalversammlung für 2 Jahre brieflich abhalten. Nachteilig bei dieser Form ist, dass man sich nicht persönlich sehen und miteinander austauschen kann. Zum Vorteil ist, dass alle Mitglieder schriftlich informiert wurden. Alle konnten sich anhand den Unterlagen informieren über die Jahresberichte, die Mutationen und das Finanzielle. Sehr erfreulich für uns, dass knapp 50% der Mitglieder das Abstimmungsblatt zurück gesendet haben. Alle Traktanden wurden einstimmig angenommen.

Der Verein hat bis anhin folgendes in Angriff genommen und erledigt.

Zwei Nistkästen für den Waldkauz wurden in der Region Waldhütte neu aufgehängt. Die Wasseroberfläche vom Spitzbergweiher wurde vor der Laichablage mit dem Rechen von Schlamm und Unrat befreit. Im Nástel, auf dem Brennesselareal wurden herabgefallene und schattenspendende Äste entfernt. Auch rund um den Metzendenweiher sind herumliegende Äste entfernt worden. Die Vogelkästen an den Waldrändern wurden gereinigt und teilweise ersetzt.

In den Hefletenweiher wurde eine Bank ersetzt und auf der anderen Seite eine neue erstellt. Letzten Sommer haben wir im Steingrüebli, am Hang unterhalb vom Reservat gerodet, nachdem die Ziegen ihre Arbeit verrichtet haben. Nun haben wir in 4 Tagen mit je 4 bis 5 Helfern die Brombeeren mehrheitlich ausgerissen oder Bodeneben zurück geschnitten. Wir lassen die Ziegen in diesem Jahr nicht in diesem Hang weiden, weil sie eben nicht nur Brombeerblätter fressen und wir sehen wollen was die Natur gedeihen lässt. Unsere Hoffnung ist, dass eventuell Orchideen wachsen können. Nachdem der Forst im Herbst den Waldrand beim Waldlehrpfad gerodet hat, haben wir diesen nun auf Vordermann gebracht. Nun erstellen wir ein Inventar welche Bäume und Sträucher vorhanden sind, pflanzen eventuell neues an und wollen die Beschilderung neu ausrichten. Wir empfehlen die Hefletenweiher, das Steingrüebli, den Waldlehrpfad zu besuchen und lassen Sie sich von der Natur inspirieren.

Sie können ersehen, dass der NVZ auch in der Corona Zeit lebt und aktiv ist.

Wir danken unseren treuen Helfern, welche sich immer spontan zur Verfügung stellen. Werden Sie Mitglied beim Natur- & Vogelschutzverein und unterstützen sie die Natur. Auch aktive Helfer sind willkommen welche uns bei den Aktivitäten unterstützen.

Die Natur ruht nicht, es gibt immer zu tun.

Zunzgen den 20.04.2020

Der Kassier
Walter Jundt

Reformierte Kirchgemeinde Tenniken-Zunzgen

www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

refkirchete@bluewin.ch



Sonntag, 2. Mai	9.30 Uhr in Tenniken, Pfr. U. Dällenbach
Sonntag, 9. Mai	9.30 Uhr in Zunzgen, Pfr. U. Dällenbach
Himmelfahrt, 13. Mai	9.30 Uhr in Tenniken, Pfr. U. Dällenbach
Sonntag, 16. Mai	9.30 Uhr in Zunzgen, Pfr. U. Dällenbach
Pfingsten, 23. Mai	9.30 Uhr in Tenniken, Pfr. U. Dällenbach
Sonntag, 30. Mai	9.30 Uhr in Zunzgen, Pfr. U. Dällenbach

TAIZÉ-FEIER

Freitag, 21. Mai, 21.00 Uhr in der reformierten Kirche Sissach

MORGENGEBET

Mittwochs, 8.00-8.30 Uhr im Chor
der Kirche Tenniken

Fürbitten heisst:

Jemandem einen Engel senden.

Martin Luther

IMPULS-GRUPPE 8. KLASSE

Samstag, 22. Mai, 9.00-14.00 Uhr, Zwinglihaus Basel, *Thema: Frausein im Islam*

KONFIRMANDEN

Unterricht um 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, 19. Mai / Donnerstag, 6. Mai

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 28. Mai, 17.00-24.00 Uhr an verschiedenen Orten in Zunzgen und Tenniken
für Jung und Alt

Vorgehen

- Gleichgesinnte organisieren sich in einem Umweltteam.
- Der Kirchgemeinderat oder die Kirchenpflege beschliesst die Einführung des Grünen Güggels und meldet dies bei der oeku an.
- Eine Person aus dem Umweltteam besucht den Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» oder die Gruppe nimmt eine externe Begleitung in Anspruch. Liste der kirchlichen Umweltberaterenden auf der oeku-Homepage www.grüner-güggel.ch
- Das Umweltteam erarbeitet die Schöpfungsleitlinien, macht eine Bestandesaufnahme und entwickelt das Umweltprogramm.
- Der Kirchgemeinderat setzt das Umweltprogramm in Kraft.
- Ein externes Gutachten beurteilt das Umweltmanagement.
- Sind alle Anforderungen erfüllt, zertifiziert die Fachstelle oeku die Kirchgemeinde mit dem Grünen Güggel.
- Der Kirchgemeinderat überprüft die Fortschritte jährlich. Dies führt zu weiteren praktischen Verbesserungen in der Gemeinde.
- Nach vier Jahren findet eine Rezertifizierung statt.

Auskunft und Kontaktadresse

oeku Kirche und Umwelt
Geschäfts- und Zertifizierungsstelle Grüner Güggel
Schwarzorstrasse 18, Postfach, 3001 Bern
T 031 398 23 45, info@oeku.ch
www.grüner-güggel.ch

Kirchliches Umweltmanagement Grüner Güggel



Was ist der Grüne Güggel?

Das Umweltmanagementsystem UMS Grüner Güggel hilft Kirchgemeinden und kirchlichen Institutionen, ihre Umweltauswirkungen zu erfassen und zu reduzieren. Gemeinsam festgelegte Ziele führen zu stetigen Verbesserungen. Die Schwerpunkte entsprechen den Möglichkeiten und Prioritäten der Kirchgemeinde: Eine Gemeinde kann beim Sparen von Energie und Wasser, bei der Umgebungsgestaltung, bei der Förderung der Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren auf dem Kirchenareal, beim Einkauf von umweltgerechten Produkten oder bei der Abfalltrennung Akzente setzen. Durchläuft eine Kirchgemeinde das vorgegebene 10-Punkte-Programm und lässt sie ihr Umweltmanagement von einer qualifizierten Fachperson begutachten, erhält sie von der Fachstelle oeku das Zertifikat Grüner Güggel.

Der Weg zum Zertifikat

Zehn Schritte führen eine Kirchgemeinde zum Zertifikat Grüner Güggel. Das Umweltteam der Gemeinde durchläuft diese Schritte mit Know-how aus dem Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» oder unter Anleitung einer ausgebildeten Beratungsperson.



Kosten und Nutzen

Die Einführung des UMS Grüner Güggel wird grösstenteils durch die ehrenamtliche Arbeit des Umweltteams bewältigt. Dieses trifft sich über einen Zeitraum von etwa 18 Monaten zu rund zehn Sitzungen. Der finanzielle Aufwand hängt vor allem von den Beratungskosten ab.

Für eine Erstzertifizierung ist etwa mit diesen Kosten zu rechnen:

- Teilnahme am Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement» oder externe Beratung je nach Bedarf CHF 1000–6000
- oeku-Mitgliedschaft, Nutzung Datenkonto CHF 200–1000
- Validierung durch externe Fachperson ca. CHF 600
- Zertifizierung inkl. Bronzeplakette ca. CHF 400

Einige Kantonalkirchen unterstützen die Einführung des UMS Grüner Güggel finanziell oder durch die Organisation von «Konvois» (Erarbeitung des Labels im Verbund mit anderen Kirchgemeinden) – fragen Sie bei der Landeskirche nach!

Je nach beschlossenen Massnahmen entstehen in der Gemeinde weitere Kosten. Längerfristig zahlen sich diese Investitionen aus: Der Verbrauch von Heizenergie, Wasser und Papier wird reduziert. Der Gewinn ist nicht nur finanzieller Art: Die Umweltsache motiviert neue Gemeindeglieder zum Mitmachen und die Kirchgemeinde macht durch ihren Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung positiv von sich reden.



KIM STADE

Ihr Allrounder für Haus & Garten

Gerne erledige ich für Sie Arbeiten im Bereich:

- Gartenpflege
- Unterhaltsarbeiten rund ums Haus
- Reinigungsarbeiten
- Abwesenheitsservice
- Transporte / Entsorgungen

und viele weitere Dienstleistungen



Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Hauptstrasse 76

4455 Zunzgen

Natel 079 293 67 86

allrounder@eblcom.ch

www.kim-stade.ch

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden

The advertisement features a dark background on the left with the 'irema' logo and contact information. On the right, two white front-loading washing machines are displayed side-by-side against a light background.

e Lehr als Sanitär oder Spängler
Bi eus hesch e guete Start in dini Zuekunft

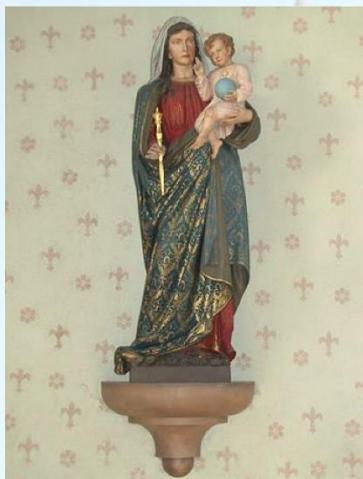
The advertisement shows five young men in blue shirts, each holding a different tool (wrench, screwdriver, pliers, etc.). They are smiling and looking towards the camera.

JOHN
Haustechnik

Agenda der katholischen Pfarrei Sankt Josef, Sissach Mai 2021



Katholische Kirche
Sankt Josef
Sissach



Am Donnerstag 6. sowie 20. Mai, jeweils um 19.00 Uhr

Andachten im Mai mit
Gesang, Gebet und Meditation

Sonntag, 2. Mai, 9.30 Uhr
Eucharistiefeier dt./ital.

Donnerstag, 6. Mai
JuBla Info-Elternabend

Samstag, 8. Mai, ab 13.00 Uhr
Brotbacken (bei trockener Witterung)

Sonntag, 9. Mai, 11.00 Uhr
Kommunionfeier zum Muttertag

Mittwoch, 12. Mai, 18.00 Uhr
Kommunionfeier zu Christi Himmelfahrt
mit Erstkommunionkinder

Sonntag, 16. Mai, 11.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 21. Mai, 21.00 Uhr
Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
reformierte Kirche Sissach

Samstag, 22. – 24. Mai
JuBla Kantons-Pfila

Sonntag, 23. Mai, 11.00 Uhr
Kommunionfeier zu Pfingsten

Freitag, 28. Mai
Lange Nacht der Kirchen
Siehe separater Flyer
19.30 Uhr: Pantomime-Predigt
in der katholischen Kirche

Sonntag, 30. Mai, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit den Christkatholiken

Immer donnerstags 13.30 – 16.00 Uhr
«Sozialberatung»
im Pfarrhaus oder jederzeit über Telefon
061 971 88 40
E-Mail: ksd-sankt-josef@bluewin.ch

Regelmässig

2.+4. Sonntag, 9.00 Uhr
Santa Missa portuguesa
1.+3.+5. Sonntag, 09.30 Uhr
Santa Messa italiana
Sonntag, 11.00 Uhr
Pfarreigottesdienst
2.+4. Sonntag, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana
Mittwoch, 9.15 Uhr
Ökumenische Morgenfeier
Mittwoch, 18.00 Uhr
am 1. im Monat Kommunionfeier dt./ital.
Eucharistiefeier dt./ital.
Montag – Freitag, 8.00 Uhr
Rosenkranzgebet
Erster Freitag im Monat, 8.00 Uhr
Eucharistische Anbetung
mit Rosenkranz
Letzter Freitag im Monat, 19.00 Uhr
Rosary Prayer

Wenn nichts anderes vermerkt, finden alle Anlässe in der
kath. Kirche Sankt Josef bzw. im Pfarrhaus an der
Felsenstrasse oder im Centro der Pfarrei in Sissach statt.

Weitere Infos zu den einzelnen Anlässen finden Sie im röm.-
kath. Pfarrblatt KIRCHEheute unter Sissach oder auf unserer
Homepage: www.rkk-sissach.ch. Beachten Sie zudem auch
unsere Kirchenzettel in der Volksstimme sowie in der
Oberbaselbieter Zeitung.

Genaue Angaben zu Anlässen von JuBla finden Sie unter
www.jubla-sissach.ch

Wir sind jederzeit gerne für Sie da:

Katholische Pfarrei Sankt Josef
Felsenstrasse 16, 4450 Sissach
Tel. 061 971 13 79
sekretariat@rkk-sissach.ch
Pfarreileiter: Diakon Martin Tanner
martin.tanner@rkk-sissach.ch

28.05.21
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Rotkreuz-Mitteilung

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Niederschwellige Lese- und Schreibhilfe in Liestal

Wer Hilfe beim Schreiben benötigt oder einen Brief oder ein Formular nicht versteht, findet in Liestal dank Freiwilligen Unterstützung. Zwei Mal in der Woche ist die «Schreibstube» geöffnet und bietet konkrete Hilfe.

Die Schreibstube unterstützt als Lesehilfe für Briefe und Rechnungen, bei einfacher Korrespondenz in deutscher Sprache, bei der Wohnungssuche im Internet oder beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen am Computer. Mehrere Freiwillige unterstützen und beraten rund 200 Hilfesuchende pro Jahr. Die Freiwilligen verweisen auch auf fachliche Beratungsstellen. Alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften Personen mit Unterstützungsbedarf sind willkommen.

Im November 2017 wurde die Schreibstube von den Initiantinnen Corinne Böhler und Lisa Faust gegründet. «Unser Projekt ist ein Zeichen von gelebter Solidarität unserer Freiwilligen mit Menschen, denen es weniger gut geht. Uns ist es wichtig, eine niederschwellige Anlaufstelle zu sein, wo Hilfesuchende unbürokratisch und effizient Unterstützung finden», so die Gründerinnen.

Das Rote Kreuz Baselland übernahm die «Schreibstube» am 1. März 2021 und ergänzt damit seine niederschweligen Programme im Bereich Soziales und Integration. Die Freiwilligen haben durch die Übernahme Zugang zum Weiterbildungsangebot und einer erweiterten Begleitung des Roten Kreuz Baselland.

Möchten auch Sie sich freiwillig engagieren? Dann melden Sie sich für einen Schnuppertermin in der «Schreibstube».

Kostenlose Beratungen in der Schreibstube finden seit dem 12. April 2021 wieder statt: Montag von 9 bis 10.30 Uhr und Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr.

Adresse: Aleppo Take Away, Rathausstrasse 76, 4410 Liestal (direkt beim «Törli»)

Covid-bedingt ist aktuell eine Anmeldung notwendig.

Kontakt:

Corinne Böhler, Koordinatorin Schreibstube
schreibstube@srk-baselland.ch, [079 950 24 76](tel:0799502476)





St. Bieri
Haustechnik GmbH
4455 Zunzgen · 079 276 61 12
Sanitär Heizung Solartechnik

- > Reparatur-Service
- > Bad- und Küchenumbauten
- > Heizungsauswechslungen
- > Solaranlagen
- > Boilerentkalkung

Ein Element in guten Händen



MALER SUTER AG

eidg. dipl. Malermeister

meh Farb!

info@sutermalerbl.ch

Maler-Tapezierer-Geschäft

Fassadenrenovationen

Kürzweg 2 4455 Zunzgen

Tel. 061 971 80 20

Der Gesundheit zu Liebe malen wir mit löse- und konservierungsmittelfreien Farben.
Elektrosmog abschirmen, speziell in Schlaf- und Kinderzimmer.



**UNSER
SERVICE
MACHT** DEN
UNTERSCHIED

SERVI-TEC

Service und Verkauf von Haushaltgeräten
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen
Tel. 061 923 91 21 | www.servi-tec.ch